



ANNA KARENINA

THEATER BONN

MÄRZ  
2023



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

Mit 10 % Frühbucherrabatt für Schauspielproduktionen (ausgenommen Schulvorstellungen)! Jetzt Karten sichern vom 20.1. – 3.2.

MI	<p><b>01</b> 18 Uhr <b>U27-PREVIEW</b> SIBIRIEN Anmeldung unter: u27@bonn.de Freier Eintritt</p>	<p>19.30 – 21.30 Uhr <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">WIEDER IM SPIELPLAN</span> <b>ANNA KARENINA</b> von Lew Tolstoi Regie: Luise Voigt EUR 9,90 – 35,20</p>	<p>11 – 12.30 Uhr <b>LÖWENHERZEN</b> von Nino Haratischwili   10+ Regie: Hanna Müller EUR 12 (erm. 6)</p>
DO	<p><b>02</b></p>	<p>19.30 Uhr Uraufführung <b>DER HAKEN</b> von Lutz Hübner und Sarah Nemitz Regie: Roland Riebeling EUR 13,20 – 41,80</p>	<p>20 Uhr Uraufführung <b>MNEMON</b> von Simon Solberg und Ensemble Regie: Simon Solberg EUR 15,40</p>
FR	<p><b>03</b></p>	<p>19.30 Uhr Uraufführung <b>HOTEL GODESBERG</b> von Rainald Grebe und Ensemble Regie: Rainald Grebe EUR 13,20 – 41,80   Abo S-FR</p>	<p>20 – 21.30 Uhr <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">ZUM 25. MAL!</span> <b>THE BROKEN CIRCLE</b> von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels Deutsch von Alexandra Schmiedebach Regie: Simon Solberg EUR 15,40</p>
SA	<p><b>04</b> 15 Uhr <b>FAMILIENFÜHRUNG</b> Karten nur im Vorverkauf   EUR 8   Eintritt frei für Kinder bis einschließlich 16 Jahren</p> <p>19.30 Uhr <b>EIN MASKENBALL</b> UN BALLO IN MASCHERA von Giuseppe Verdi musikalische Leitung: Will Humburg Inszenierung: David Pountney EUR 13,20 – 73,70</p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PORTAL</span> 19.30 – 21 Uhr Uraufführung <b>UNSERE WELT NEU DENKEN</b> EINE EINLADUNG nach Maja Göpel Regie: Simon Solberg EUR 9,90 – 35,20</p>	<p>20 – 21.50 Uhr <b>ZERBOMBT</b> von Sarah Kane   18+ Deutsch von Nils Tabert Regie: Charlotte Sprenger EUR 15,40</p>
SO	<p><b>05</b> 11 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN <b>FAMILIENKONZERT 4</b> NANNERL PACKT AUS 8+   keine Pause EUR 11 (erm. 5,50)</p> <p>20 Uhr <b>QUATSCH KEINE OPER!</b> <b>SALUT SALON</b> by Salut Classique TRÄUME EUR 35,20 – 45,10</p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PORTAL</span> 18 Uhr <b>PEER GYNT</b> von Henrik Ibsen Regie: Simon Solberg EUR 9,90 – 35,20   Abo S-SO</p>	
MI	<p><b>08</b></p>	<p>19.30 Uhr Uraufführung <b>HOTEL GODESBERG</b> EUR 13,20 – 41,80   Abo S-MI</p>	<p>20 – 21 Uhr <b>PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION</b> von Nadja Tolokonnikowa Szenische Einrichtung Konzept &amp; Regie: Maximilian Immendorf, Linda Belinda Podszus EUR 15,40</p>

DO	<b>09</b>	19.30 Uhr <b>AGRIPPINA</b> von Georg Friedrich Händel Musikalische Leitung: Rubén Dubrovsky Inszenierung: Leo Muscato   Abo O-MIDO EUR 11 – 62,70	19.30 Uhr <b>PEER GYNT</b> EUR 9,90 – 35,20   Abo S-DO	20 – 21.50 Uhr <b>ZERBOMBT</b> EUR 15,40
FR	<b>10</b>		19.30 – 21.30 Uhr <b>ISTANBUL</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın E. Şipal Regie: Roland Riebeling EUR 9,90 – 35,20	20 Uhr <b>MNEMON</b> EUR 15,40 Uraufführung
SA	<b>11</b>	15 Uhr <b>FAMILIENFÜHRUNG</b> Karten nur im Vorverkauf   EUR 8   Eintritt frei für Kinder bis einschließlich 16 Jahren  19.30 Uhr <b>AGRIPPINA</b> EUR 11 – 62,70	19.30 – 21.30 Uhr <b>RECHT AUF JUGEND</b> von Arnolt Bronnen und Lothar Kittstein Regie: Volker Lösch EUR 13,20 – 41,80	18 Uhr Premiere   Theater Marabu <b>GENAUSO, NUR ANDERS</b> Regie: T. Jücker Tickets über mail@theater-marabu.de oder telefonisch: 0228 / 4339759 PORTAL
SO	<b>12</b>	18 Uhr <b>SIBIRIEN</b> von Umberto Giordano Musikalische Leitung: Daniel J. Mayr   Inszenierung: Vasily Barkhatov   Abo O-PREM anschl. Premierenfeier EUR 13,20 – 73,70 Premiere		15 Uhr Theater Marabu <b>GENAUSO, NUR ANDERS</b> Tickets über mail@theater-marabu.de oder telefonisch: 0228 / 4339759  16 – 17.30 Uhr <b>LÖWENHERZEN</b> EUR 12 (erm. 6)
MO	<b>13</b>			11 – 12.30 Uhr <b>LÖWENHERZEN</b> EUR 12 (erm. 6) ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT!
DI	<b>14</b>	19.30 Uhr <b>FRAU – LEBEN – FREIHEIT</b> mit Texten von Nahid Musawi & anderen iranischen Autorinnen, gelesen von Birte Schrein Benefizveranstaltung   freier Eintritt   Spenden erwünscht Foyerbühne Lesung		
MI	<b>15</b>	19.30 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES VERTIKAL</b> Compagnie Käfig - CCN (Créteil, Frankreich) EUR 11 – 51,70		
DO	<b>16</b>	19.30 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES VERTIKAL</b> EUR 11 – 51,70	19.30 Uhr <b>DER HAKEN</b> EUR 13,20 – 41,80 Uraufführung	20 Uhr <b>MNEMON</b> EUR 15,40 Uraufführung
FR	<b>17</b>	20 Uhr <b>BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 6 EISIGE ZEITEN</b> EUR 18,70 – 37,40 Einführung 19.15 Uhr	19.30 Uhr <b>HOTEL GODESBERG</b> EUR 13,20 – 41,80 Uraufführung	20 – 21.30 Uhr <b>THE BROKEN CIRCLE</b> EUR 15,40
SA	<b>18</b>	15 Uhr <b>DESTINATION: BONN</b> A FLIGHT FROM THE SIXTIES INTO THE FUTURE Tickets are available at our box offices exclusively and in advance. EUR 8   Children under 16 free admission  19.30 Uhr <b>SIBIRIEN</b> Abo O-SA EUR 11 – 62,70 guided tour in english	18 – 19.45 Uhr <b>DER STURM</b> Familienstück von Jens Groß nach William Shakespeare Regie: Jan Neumann EUR 9,90 – 29,70	20 – 21.15 Uhr <b>DIE GLASMENAGERIE</b> von Tennessee Williams Regie: Matthias Köhler EUR 15,40

SO **19** 11 Uhr  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**IM SPIEGEL 2**  
DER DOPPELTE BODEN  
von Dmitrij Schostakowitsch  
mit Gesprächsgast Vladimir Kaminer  
EUR 16,50 – 31,90

19.30 Uhr  
**AGRIPPINA**  
EUR 11 – 62,70



MI **22** 19.30 Uhr **PORTAL**  
**ARABISCHE NACHTMUSIK**  
Ein musikalisches Trauerspiel  
Musik von Wolfgang Amadé Mozart, Richard  
Wagner & Hussain Atfah  
Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz  
Inszenierung: Jürgen R. Weber  
EUR 12 (erm. 6)

DO **23** 19.30 Uhr  
**PEER GYNT**  
EUR 9,90 – 35,20

20 – 21.50 Uhr **ZUM VORLÄUFIG LETZTEN MAL**  
**ZERBOMBT**  
EUR 15,40

FR **24** 19.30 Uhr  
**HIGHLIGHTS DES**  
**INTERNATIONALEN TANZES**  
**REQUIEM | MANOLITA CHEN**  
Beijing Dance Theater (China)  
EUR 11 – 51,70

19.30 – 21.30 Uhr  
**ANNA KARENINA**  
EUR 9,90 – 35,20

HEUTE STARTET DER VORVERKAUF MAI 2023 FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM

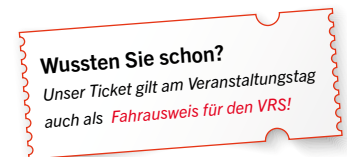
SA **25** 19 Uhr **PORTAL**  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**JUGENDKONZERT B+**  
12+ | in Kooperation mit dem Beethovenfest  
Bonn und dem Theater Bonn  
EUR 11 (erm. 5,50)

19.30 Uhr  
**HOTEL GODESBERG**  
EUR 13,20 – 41,80

Uraufführung 20 Uhr  
**MNEMON**  
EUR 15,40  
Uraufführung

SO **26** 10 und 12 Uhr **Premiere Foyerbühne**  
**NILS KARLSSON DÄUMLING**  
Sitzkissenoper | 4+  
von Thierry Tiedrow  
Inszenierung: Anselm Dalferth  
EUR 12 (erm. 6) **PORTAL**

18 – 20 Uhr **ZUM 25. MAL!**  
**ISTANBUL**  
EUR 9,90 – 35,20



18 Uhr  
**EIN MASKENBALL**  
UN BALLO IN MASCHERA  
EUR 13,20 – 73,70  
30 für 30  
Anmeldung unter: miguel.schneider@bonn.de

MI **29** 18.30 Uhr  
**U27-PREVIEW:**  
**BLUT WIE FLUSS**  
Anmeldung unter: u27@bonn.de  
Freier Eintritt

DO **30** 9 und 10.30 Uhr **Foyerbühne PORTAL**  
**NILS KARLSSON DÄUMLING**  
Sitzkissenoper | 4+  
EUR 12 (erm. 6)

18 Uhr  
**ARABISCHE NACHTMUSIK**  
EUR 12 (erm. 6)

FR **31** 19.30 Uhr  
**SIBIRIEN**  
Abo O-FR  
EUR 11 – 62,70

19.30 Uhr **Uraufführung**  
**BLUT WIE FLUSS**  
von Fritz Kater  
Regie: Armin Petras  
anschl. Premierenfeier  
EUR 13,20 – 41,80 | Abo S-PREM

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

## OPER

### SIBIRIEN

UMBERTO GIORDANO

Tragödie in drei Akten

Libretto von LUIGI ILLICA

– In italienischer Sprache –

*Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen*

Es ist eine ungeheure Liebestat, als Stephana ihr Leben als Kurtisane im eleganten Stadtpalais in St. Petersburg aufgibt, um ihrer wahren Liebe Vassili ins sibirische Straflager zu folgen. Dort, in der Verbannung, wandelt sich Stephana zur unerschütterlichen Heldin. Die effektvolle und dichte Handlung, die lebendige Emotionalität der Figuren und den imposanten Chor zeichnet Umberto Giordano in seiner italienischen Oper SIBIRIEN (SIBERIA) im Stil des Verismo. Leidenschaftliche Ausbrüche gipfeln in der erotischen Ekstase des Liebespaares und bestechen durch Wahrhaftigkeit der Gefühle, vertieft durch nahezu filmische Rückblenden. Faszinierende russische Klänge von der Zarenhymne bis zum volkstümlichen Lied der Wolga-Schlepper sind in die packende Musik eingebettet. Trotz des Lokalkolorits bedeutet SIBIRIEN für Giordano, den Komponisten von ANDREA CHENIER und FEDORA, ein allgemein gültiges, menschliches Drama: »Die Liebe und der Schmerz besitzen keine Nationalität«. Als Mitglied der »Giovane Scuola«, der Jungen Schule, wendet sich Giordano gegen Giuseppe Verdis Omnipresenz in den Spielplänen, befeuert den Realismus auf der Opernbühne und orientiert sich an Richard Wagner und Jules Massenet. SIBERIA wurde 1903 an der Mailänder Scala anstelle von Giacomo Puccinis verschobener MADAMA BUTTERFLY uraufgeführt. Ein junger Künstler aus Moskau bringt das mitreißende Werk auf die Bonner Opernbühne: Der international aufstrebende Regisseur Vasily Barkhatov stellt sich mit diesem Werk dem hiesigen Publikum vor.

Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: V. Barkhatov  
Bühne: C. Schmidt | Kostüme: N. von Graevenitz | Licht: A. Sivaev  
Choreinstudierung: M. Medved | Mit: C. Bartha, S. Blattert, J. Cho, G. Kanaris, M. Krinner, J. Mertes, Y.-M. Noah, G. Oniani, S. Sánchez, M. Tzonev | Statisterie des Theater Bonn | Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

12. / 18. / 31. MÄRZ, OPERNHAUS

## SCHAUSPIEL

### Uraufführung blut wie fluss

von FRITZ KATER

In dem neuen Werk von Fritz Kater *blut wie fluss* (im Spielzeitheft unter dem Arbeitstitel *labyrinth* angekündigt) geht es um die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt, die einige Jahre als deren Hauptstadt firmierte: Bonn. Die sie umgebende Rheinebene beschreibt die durchgehende Landschaft und damit vorherrschende Perspektive des Stückes. Der Text verknüpft Biografien historischer Personen mit den Schicksalen und Erfahrungen lebender Menschen zu einem Porträt der heutigen Stadtlandschaft auf dem Hintergrund ihrer Geschichte. Eine der Fragen, die er stellt: Wie entstehen und wandeln sich Wunsch- und Sehnsuchtsbilder mit der Veränderung von Gesellschaft? Konkret heißt das: Hätte bei einer geringfügigen Änderung von politischen Konstellationen die deutsche und damit internationale Geschichte anders ausgesehen? Wie reagieren Menschen auf den Verlust von Status und umgekehrt, von welchen Utopien verabschieden sie sich im Falle eines Machtzuwachses? An einem Beispiel beschrieben: Hätte sich durch eine weitere Kanzlerschaft Willy Brandts, die anscheinend durch die Tätigkeit der DDR-Staatsicherheit und konkret durch die Operation eines einzelnen Spions bzw. Kundschafters – Günther Guillaume – 1974 beendet wurde, eine andere Bundesrepublik entwickelt? Was bestimmt den Lauf von Geschichte? Welche Faktoren oder Menschen können ihn beeinflussen? Was bewirkt welche Veränderungen im Prozess der Zivilisation? Welche Vorteile hat dieser Prozess hinsichtlich der Gewaltvermeidung bei fortschreitender Zivilisierung? Und welcher »lebendiger Strukturen« wird der Mensch dadurch eventuell beraubt? Der neue Text von Fritz Kater entstand als Auftragswerk für das Theater Bonn, seine Uraufführung besorgt als Regisseur Armin Petras.

Regie: A. Petras | Musik: J. Kleemann | Bühne: T. Musch | Kostüme: K. Strohschneider | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czernemnych, W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, A. Schilling, D. Stock, S. Zenner

31. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**VERTIKAL**

Compagnie Käfig – CCN (Créteil, Frankreich)

Künstlerische Leitung & Choreografie: MOURAD MERZOUKI

Musik: ARMAND AMAR

Aerial stage design: FABRICE GUILLOT /

Compagnie Retouramont

10 Tänzerinnen und Tänzer

Mourad Merzouki und seine COMPAGNIE KÄFIG sind Schlüssel-figuren des internationalen Hip-Hop, waren schon im November 2019 mit dem Programm PIXEL in Bonn zu Gast und feierten einen rauschenden Erfolg. VERTIKAL, uraufgeführt an der Biennale Lyon 2018, steht dem weltweiten Erfolg von PIXEL in nichts nach.

Der Choreograf sucht eine neue Herausforderung und befreit seine Interpreten von der Schwerkraft. Wie Spottvögel stellen die Tänzer und Tänzerinnen ihren Tanzstil auf den Kopf, geben ihre Bodenhaftung auf und fliegen davon. Das Stück dekliniert Volti-giernummern und Akrobatik im Stile der Compagnie Retouramont durch. Die Bilder spulen sich ab und die zehn Interpreten werden mit traumwandlerischer Leichtigkeit nacheinander zu Trägern oder Marionetten. VERTIKAL beweist, dass man nicht nur auf dem Bühnenboden tanzen kann. Die Tänzerinnen und Tänzer springen meterhoch, wirbeln herum und nutzen den kompletten Bühnenraum, horizontal wie auch »vertikal«. Merzouki erfindet eine Bewegungssprache, eine neue Raumpoesie und gibt dem Hip-Hop so eine neue Dimension, in der die Musik von Armand Amar die Kraft der Streicher mit elektroakustischer Musik verknüpft.

15. / 16. MÄRZ, OPERNHAUS

**REQUIEM | MANOLITA CHEN**

Beijing Dance Theater (China)

Choreografie: YUANYUAN WANG / MARCOS MORAU

Musik: W. A. MOZART (Requiem d-Moll, KV 626) /  
spanische Flamenco-Musik

u.a. unter Verwendung von RAVELS BOLÉRO

14 Tänzerinnen und Tänzer

Der lateinamerikanische Schriftsteller Hector Tizón beschreibt das Leben als einen langen Spaziergang ums eigene Haus. Manchmal muss man sich weit von der Heimat entfernen, um das Eigene zu erkennen. Sich in die Ferne zu begeben und so sich neu zu entdecken, ist auch das Motto des chinesischen BEIJING DANCE THEATER und seiner Direktorin Yuanyuan Wang. Sie ist bekannt dafür, westeuropäische Musik und traditionelle Elemente der chinesischen Kultur miteinander zu verbinden. Der Blick auf Fernost ist für die westliche Kultur nicht mehr ganz ungewohnt. Der umgekehrte Blick – von Asien nach Europa – aber ist nicht minder spannend. Marcos Morau, künstlerischer Leiter der spanischen Compagnie La Veronal, hat die Einladung nach Beijing angenommen und von dort auf seine Heimat, die Heimat des Flamencos, geschaut.

Im REQUIEM, dem ersten Teil des Abends, beschäftigt sich Yuanyuan Wang mit Mozarts gleichnamigem Werk. »Traditionen können zu groß und damit hinderlich sein. Wir müssen uns wie Fremde ins eigene Land werfen. Aus der Nähe sieht alles so gewöhnlich aus. Aus der Ferne können wir uns neu verlieben«, so beschreibt der in aller Welt gefragte Choreograf Marcos Morau die Intension seiner Kreation MANOLITA CHEN, die er für Chinas bekanntestes zeitgenössisches Tanztheater geschaffen hat.

24. MÄRZ, OPERNHAUS

**GENAUSO, NUR ANDERS**

ab 6 Jahren

Da sind zwei. Die müssen sich finden. Sich selbst und ihr Gegenüber. Sie suchen das Eigene, das Unverwechselbare und brauchen dafür das Andere, das Gegenüber, mit dem sie sich vergleichen können. Im Spiel finden sie heraus, was sie besonders macht, was sie voneinander unterscheidet, aber auch, was sie miteinander verbindet und miteinander teilen. Und was sie außerdem noch alles sein könnten... GENAUSO, NUR ANDERS spielen wir für 1. und 2. Klassen auch mobil an Schulen. Anfragen an portal@bonn.de

Regie T. Jücker | Dramaturgie: C. Overkamp | Ausstattung: R. Rösing | Musik: T. Gubesch, S. Eifler, L. Spies  
Mit: J. Hoffstaedter, P.D. Newgate

*In Kooperation mit dem Theater Marabu*

11. / 12. MÄRZ, THEATER MARABU

SITZKISSENOPER

**NILS KARLSSON DÄUMLING**

von THIERRY TIEDROW

ab 4 Jahren

Weil Mama und Papa immer arbeiten müssen, ist Bertil oft allein zu Hause. Fürchterlich langweilig ist das – bis er eines Tages ein Klopfen hört. So macht Bertil die Bekanntschaft von Nils Karlsson Däumling, genannt Nisse. Nisse ist so groß wie ein Daumen und wohnt in einem Mauseloch in Bertils Keller. Er lädt Bertil ein, ihn einmal zu besuchen, doch da ist noch das Problem mit dem Größenunterschied! Glücklicherweise weiß Nisse Rat und schon bald sind die beiden Freunde unzertrennlich...

Die Kinderoper ist eine Auftragskomposition nach Astrid Lindgrens gleichnamiger Geschichte. Eine Produktion der Deutschen Oper am Rhein, des Theater Dortmund und des Theater Bonn im Rahmen der Jungen Oper Rhein-Ruhr.

Inszenierung: A. Dalferth | Bühne & Kostüme: B. Kellner

26. / 30. MÄRZ, OPERNHAUS

**ANNA KARENINA** von LEW TOLSTOI | Aus dem Russischen von ROSEMARIE TIETZE | Regie: L. Voigt | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock

1. / 24. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**LÖWENHERZEN** von NINO HARATISCHWILI | 10+  
Regie: Hanna Müller | Mit: R. Daboul, I. Weiß, M. Wickert, A. Zinflou

1. / 12. / 13. MÄRZ, WERKSTATT

**DER HAKEN** Uraufführung von LUTZ HÜBNER und SARAH NEMITZ | Regie: R. Riebeling | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, J. K. Philippi, W. Rüter, A. Schilling, B. Schrein, L. Stäubli, D. Stock

2. / 16. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**MNEMON** Uraufführung von SIMON SOLBERG & ENSEMBLE | Regie: S. Solberg | Mit: A. Reinhardt, P. M. Stiehler, S. Zenner

2. / 10. / 16. / 25. MÄRZ, WERKSTATT

**HOTEL GODESBERG** Uraufführung von RAINALD GREBE und ENSEMBLE | Regie: R. Grebe | Mit: S. Basse, W. Eilers, U. Grossenbacher, C. Gummert, S. Wunderlich  
Live-Musik: C. Ardelean Montelongo, J. Mjumjunov, J.-K. Stoll, P. Torkamanrad

3. / 8. / 17. / 25. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**THE BROKEN CIRCLE** von JOHAN HELDENBERGH und MIEKE DOBBELS | Deutsch von Alexandra Schmiedebach | Regie: S. Solberg | Mit: J. K. Philippi, D. Stock  
Live-Musik: P. Breidenbach

3. / 17. MÄRZ, WERKSTATT

**EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA** von GIUSEPPE VERDI | Musikalische Leitung: W. Humburg  
Inszenierung: D. Pountney | Mit: L. Bočková, N. Dzidziguri, A. Espiritu, G. Kanaris, M. Klein, Y. M. Noah, J. Rodriguez, C. Rumstadt, M. Tzonev, T. H. Yun | Chor des Theater Bonn  
Extrachor des Theater Bonn | Statisterie des Theater Bonn  
Beethoven Orchester Bonn

4. / 26. MÄRZ, OPERNHAUS



**UNSERE WELT NEU DENKEN – EINE EINLADUNG** Uraufführung nach MAJA GÖPEL | Regie: S. Solberg  
Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock  
Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz  
4. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**ZERBOMBT** von SARAH KANE | 18+ | Deutsch von Nils Taibert | Regie: C. Sprenger | Mit: C. Czeremnych, J. K. Philippi, S. Wunderlich  
4./9./23. MÄRZ, WERKSTATT

**PEER GYNT** von HENRIK IBSEN | Regie: S. Solberg | Mit: B. Braun, W. Eilers, T. Kählert, A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli | Live-Musik: P. Mancarella, S. Schlotte  
5./9./23. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION** von Nadja Tolokonnikowa | Szenische Einrichtung: M. Immendorf | Musikalische Einrichtung: L. B. Podszus | Mit: M. J. Bachmann, L. B. Podszus, B. Schrein  
8. MÄRZ, WERKSTATT

**AGRIPPINA** von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL | Musikalische Leitung: R. Dubrovsky/E. Tagliavia | Inszenierung: L. Muscato  
Mit: L. Bočková, M. Heeschen, L. Kemény, P. Kudinov, C. Quadt, C. Rumstadt, T. Wey, M. Tzonev | Statisterie des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn  
9./11./19. MÄRZ, OPERNHAUS

**ISTANBUL** Ein Sezen Aksu-Liederabend | von SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN und AKIN E. ŞİPAL  
Regie: R. Riebeling | Musikalische Leitung: T. Kindermann | Mit: S. Basse, C. Gummert, T. Kählert, D. H. Schmitz, L. Stäubli  
Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari / B. Stein, J.-S. Weichsel  
10./26. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**RECHT AUF JUGEND** von ARNOLT BRONNEN und LOTHAR KITTSTEIN | Regie: V. Lösch | Mit: M. J. Bachmann, S. Basse, L. B. Podszus, P. M. Stiehler, D. Stock, S. Zenner, Z. Ruge, I. Trommer, T. J. Wechselmann-Cassim  
11. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**DER STURM** von JENS GROß nach WILLIAM SHAKESPEARE | Familienstück 10+ | Deutsch von August Schlegel  
Fassung von Jens Groß | Regie: J. Neumann | Mit: B. Braun, L. Geyer, C. Gummert, A. Reinhardt, A. Schilling, J. Schlagowsky, C. Schwalm, L. Stäubli  
18. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**DIE GLASMENAGERIE** von TENNESSEE WILLIAMS  
Deutsch von Jörn van Dyck | Regie: M. Köhler | Mit: C. Czeremnych, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner  
18. MÄRZ, WERKSTATT

**ARABISCHE NACHTMUSIK** von JÜRGEN R. WEBER  
Musikalische Leitung: E. Klewitz | Inszenierung: J. R. Weber  
Mit: H. Atfah, F. Gheisary, K. Musayyebi, R. Samani | Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn  
gefördert von MusiKi e.V. -Förderverein des Kinder- und Jugendchores Theater Bonn  
22./30. MÄRZ, OPERNHAUS



**QUATSCH KEINE OPER!**

5. MÄRZ, 20 UHR, OPERNHAUS  
**SALUT SALON** by **Salut Classique**  
TRÄUME

[QUATSCHKEINEOPER.DE](http://QUATSCHKEINEOPER.DE)

# Ein anderes Leben führen



... mit unseren **Wahl-Abos.**

Bis zu 30 % Rabatt sichern – flexibler geht's nicht.



**FIDELIO**  
RESTAURANT • BAR • INTERVALLO

Mittwoch – Sonntag 17 Uhr bis 23 Uhr  
Montag und Dienstag geschlossen

Reservierungen: [info@fidelio-bonn.de](mailto:info@fidelio-bonn.de) | 0228-778384

## SERVICE

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel für März startet am 20. Januar. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

### KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

oder per Mail an [theaterkasse@bonn.de](mailto:theaterkasse@bonn.de)

Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de) und [bonnticket.de](http://bonnticket.de) buch- und ausdrückbar.

### THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,  
Sa. 10.30–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,  
Sa. 10–13 Uhr

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

### SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68

Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

### Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.

*International guests can enjoy all operas with English surtitles.*

### FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen  
zum Hygienekonzept  
finden Sie auf  
[theater-bonn.de](http://theater-bonn.de).



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich Kaufm. *Direktor:* Rüdiger Frings | Spielzeit 2022/23 | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Nina Dahl | *Gestaltung:* Larissa Mundt Alves | *Fotos:* Thilo Beu, *Foto SIBIRIEN:* Bregenzer Festspiele/Karl Forster | *Redaktionsschluss:* 12.01.2023 | *Druck:* Köllen Druck+ Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten

